



## IN MEMORIAM

### P. VIKTOR HARKE O.CARM.

In den frühen Morgenstunden des Samstags, den 28. November 2015, verstarb nach akutem Herzversagen im Bürgerheim in Straubing unser lieber Mitbruder **P. Viktor (Johannes Josef) Harke O.Carm.** im 83. Lebensjahr, im 58. Professjahr und im 53. Jahr seiner Priesterweihe.

P. Viktor wurde am 3. Januar 1933 in Wesel, Diözese Münster, geboren. Nach dem Besuch der Volksschule erlernte er das Bäckerhandwerk. Im Jahre 1951 kam er in das Theresianum. Nach dem Abitur am Alten Gymnasium 1957 trat er in unseren Orden ein und legte nach dem Noviziat in Straubing am 8. September 1958 seine einfache Profess und drei Jahre später in Bamberg seine feierlich Profess ab. Nach dem Studium der Philosophie und Theologie in Bamberg wurde P. Viktor am 10. März 1963 im Hohen Dom zu Bamberg zum Priester geweiht.

Nach seiner Priesterweihe wurde P. Viktor als Kaplan und Krankenhausseelsorger nach Fürth versetzt und 1966 nach Bad Reichenhall, wo er am Gymnasium und in der Realschule Religionsunterricht erteilte. 1967 kam P. Viktor als Prior nach Bamberg und 1970 als Prior nach Springiersbach. In seiner Springiersbacher Zeit erteilte P. Viktor auch Religionsunterricht an der Realschule in Zell. Von 1974 bis 1980 war er Pfarrer in Erlangen Hl. Kreuz. Nach einem Jahr in Bad Reichenhall kam P. Viktor 1981 wieder nach Bamberg, um die Seelsorge in der Gemeinde Gundelsheim zu übernehmen. 1985 kam die Seelsorge der Filialgemeinde Lichteneiche als Aufgabe hinzu, gleichzeitig wurde ihm der persönliche Titel Pfarrer verliehen. 1991 wurde P. Viktor in den Konvent Straubing versetzt, wo er das Amt des Zentralpräses der Marianischen Männercongregation (MMC) Straubing übernahm, das er bis zum Jahre 2003 mit großem Engagement und Eifer versah. Neben seiner seelsorglichen Tätigkeit hatte P. Viktor auch über viele Jahre das Amt des Brüderbeauftragten in unserer Ordensprovinz inne. Auch wenn seine gesundheitlichen Kräfte zunehmend nachließen, blieb er als Altpräses der MMC stets verbunden und bemühte sich im Rahmen seiner Möglichkeiten den marianischen Gedanken in der MMC weiterhin wachzuhalten.

Da sich der Gesundheitszustand von P. Viktor allerdings zunehmend verschlechtert hat und seine körperlichen Kräfte mehr und mehr abnahmen, musste er am 12. Juni ins Bürgerheim Straubing umziehen, wo er sich seit Pfingsten zur Kurzzeitpflege befand. Geistig rege nahm P. Viktor weiterhin am Geschehen in der Provinz Anteil und freute sich über jeden Besuch, auch wenn er diesen auf nur einige wenige Minuten begrenzte. Trotz angeschlagener Gesundheit und körperlicher Schwäche kam die Nachricht von seinem Tod für uns doch überraschend.

P. Viktor war aus ganzem Herzen Seelsorger, der sich leidenschaftlich für die Kirche einsetzte und seinen Standpunkt vehement zu verteidigen wusste, so dass man ihn durchaus als Streiter für das Reich Gottes bezeichnen kann. Auch seinen Mitbrüdern gegenüber zeigte er sich streitbar und als Eiferer für den Herrn. Je älter und gebrechlicher er allerdings wurde, desto ruhiger, gelassener und liebevoller wurde er, so dass ihm seine letzte Lebensphase zur Umformung seines Wesens gereichte.

**Den Auferstehungsgottesdienst für P. Viktor Harke feiern wir am Donnerstag, den 3. Dezember 2015 um 11.00 Uhr in unserer Klosterkirche in Straubing. Im Anschluss daran wird er in der Ordensgruft beigesetzt. – Ich empfehle unseren verstorbenen Mitbruder dem Gebet aller Brüder und Schwestern. – Requiescat in pace!**

Bamberg, 28. November 2015

P. Dieter Lankes O.Carm.  
Provinzial